

Das Theater.

Die natürliche Bildung des Abhanges mußte zur Anlage eines Theaters geradezu einladen. Es bedurfte nur verhältnismäßig geringer Nachhilfe von Menschenhand, um die im Grundriß etwa viertelkreisförmige Höhlung für die Sitzreihen zu schaffen. Und dennoch hatte der Schutt so vieler Jahrhunderte die charakteristische Form des Theater-runds vollständig verwischen können; die vorstehenden Flügelbauten waren abgebröckelt, und die vertiefte Mitte der Rundung durch die herabgestürzten Trümmer der Hochburg ausgefüllt, besonders auch durch den Zusammenbruch der einstigen hohen Mauern, welche diese im Mittelalter einfaßten. Die nachgeschwemmten Erdmassen und die aus der Thalmulde heraufgewirbelten Staubwolken haben ihre gleichförmige Decke darüber gebreitet. So stellte sich uns beim Beginn der Ausgrabungen der Abhang als eine mit Trümmern und Gefräuch bedeckte unregelmäßige Fläche dar, wie sie auf Taf. XIX links im Mittelgrunde und auf Taf. XX in der Mitte des Hintergrundes erscheint. Nur die westliche Kante der oberen Terrasse prägte sich immer noch auf größere Entfernung scharf aus, und ebenso blieben die gewaltigen, wenn auch in den oberen Teilen abgebröckelten Stützmauern mit ihren Quermauern und Verstärkungspfählen stets sichtbar. Daher geschah bei den sonst dürftigen Mitteilungen älterer Reisender über Pergamon dieser Mauern stets Erwähnung, und in dem Plane bei Texier, Description de l'Asie mineure, bilden sie den einzigen annähernd richtigen Punkt. Aber eine zutreffende Erklärung hatte niemand gegeben; auch wir hielten diese Stützmauern anfänglich nur für eine Sperre, welche dem Abrutschen der oberen Mulde Einhalt thun sollte. Wir nahmen deshalb auch keinen Anstand, zunächst bei den Ausgrabungen des großen Altars und darauf bei der Abräumung des Athenaheiligtums die bedeutenden Erd- und Schutt-massen eben jenen Abhang hinunterzustrürzen, blieb uns doch auch eine andere Wahl hierfür kaum übrig. So sehen wir denn auf Taf. II des II. Bandes der Altertümer von Pergamon die nach der Freilegung des Athenaheiligtums entstandene mächtige Schutthalde, unter welcher das Theater nun um so mehr vergraben lag.

Zustand vor der
Ausgrabung.

1*